

Wien, am 08.10.2017, 365x/Jahr, Seite: 64 Druckauflage: 426 930, Größe: 96,68%, easyAPQ: \_ Auftr.: 8547, Clip: 10893399, SB: Gapp Dr. Doris





**Erste Anzeichen** & schnelle Hilfe

## HALSSCHMERZEN

Erste Anzeichen: Der Halsund Rachenraum ist bereits gerötet und beim Schlucken treten leichte Be-

Die Ärztin empfiehlt: Gurgeln – entsprechende Lösungengibt es rezeptfrei in der Apotheke. Sie helfen, die Infektion lokal zu behandeln, und enthalten in vielen Fällen Stoffe, die zu einer leichten Betäubung und somit sofortigen Linaber Achtung, keine Heißgetränke, sondern immer abkühlen lassen. Auch entzündungshemmende Mittel helfen, die Halsschmerzen noch im Entstehen auszubremsen. Ein sehr effektives Hausmittel: Halswickel - ein Baumwolltuch mit Topfen bestreichen, falten und um den Halswickeln, Dort bleibt der Wickel für ein paar Stunden oder am besten über Nacht.

## **HUSTEN**

Erste Anzeichen: Reizhusten mit oder ohne Schleim-

Das empfiehlt die Ärztin: Bei Husten hat eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr oberste Priorität, denn nur so kann sich der Schleim lösen und abgehustet werden. Zusätzlich können schleimlösende Präparate das Abhusten er-

Wahl-Bonus

Ärztin für

www.diehaus

aerztin.com

Allgemeinmedizin

Bewegen

wählen!

...bei Wahl einer

**12 Monate Fitness** 

Hit-, Aktiv-, Basic-

7 x in Wien! Infos unter:

www.clubdanube.at

oder Plus Card

erhalten. nur bis 20. Oktober!

leichtern. Fine weitere. sehr effektive Möglichkeit ist die Dampfinhalation mit

Salzwasser. Der heiße Dampf (ca. 42-47° C) beim Inhalieren befeuchtet und entspannt die Schleimhäute der Atemwege und lindert dadurch den Hustenreiz. Das gelöste Salz wirkt zusätzlich desinfizierend und führt bei zweimal täglicher Anwendung zu einem dauerhaften Wohlbefinden im Rachenraum und kann die Infektion zu Beginn stoppen. Ein bewährtes Hausmittel ist Zwiebelsaft: eine Zwiebel klein schneiden und mit Honig ansetzen – bei Bedarf einen Löffel einnehmen.

## SCHNUPFEN

Erste Anzeichen: Eskitzelt in der Nase und wir müssen vermehrtniesen

Das empfiehlt die Ärztin: Wichtigist es jetzt, die Schleimhäute feucht zu halten-das erschwert den in der Nase befindlichen Keimen das endgültige Eindringen in den Organismus über die Schleimhaut. Ist die Infektion fortgeschritten, können abschwellende Nasentropfen-idealerweise auf Salzbasis (machen nicht

abhängig) - helfen.

